



Parcours

Expedition in die Zukunft eines entstehenden Stadtteils

Performance, Installation, ambulantes Symposium und Diskussion

auf der Baustelle von **aspern** Die Seestadt Wiens

aspern Infopoint, Ecke Johann Kutschera-Gasse / An den Alten Schanzen
1220 Wien

FR, 15. Oktober 2010, ab 18 Uhr

Eröffnung, Erstbegehung, Drinks, Food & Music (Tingel Tangel DJLine) am Infopoint

SA, 16. Oktober 2010, ab 13 Uhr

Ambulantes Symposium, Round Table und Zweitbegehung

Idee & künstlerische Leitung: Daniel Aschwanden (DadaX)

im Rahmen der Reihe **aspern** Citylab Art

Kontakt & Info

Lisa Schmidt (Produktionsmanagement), M: +43 (0)699 / 17144890, office@lisaschmidt.at

Presserückfragen: diejungs kommunikation, T: +43 (0)1 216 48 44-23, office@diejungs.at

Pressefotos: www.flickr.com/dadaX_Wien | **Videos:** www.youtube.com/parcoursaspern

www.facebook.com/dadaX.Wien | www.lisaschmidt.at/parcours | www.aspern-seestadt.at |

Rückfragehinweis – lisa schmidt | Produktionsmanagement | office@lisaschmidt.at

Interviewanfragen und Pressekontakt:

die jungs kommunikation – Martin Lengauer, Lisa Natmessnig, Eva Neumeier
office@diejungs.at | +43(0)1-2164844-22 | +43(0)699-10088057

Parcours

Expedition in die Zukunft eines entstehenden Stadtteils

Auf dem etwa 240 Hektar großen Gebiet des ehemaligen Flugfeldes Aspern im 22. Bezirk entsteht bis 2028 **aspern** Die Seestadt Wiens, eines der größten urbanen Entwicklungsprojekte Europas. Rund 8.500 Wohnungen für 20.000 Menschen sowie 20.000 Arbeitsplätze wird der neue Stadtteil beherbergen. Die Performance „**Parcours**“ lädt das Publikum ein, den ersten Manifestationen dieses Zukunftsprojekts „on site“, **am Areal der Baustelle** zu folgen und stellt die Wahrnehmung aller Beteiligten in den Mittelpunkt. Unter der Leitung des Choreografen und Performers **Daniel Aschwanden** (DadaX) erwandern und bespielen KünstlerInnen, TheoretikerInnen und PraktikerInnen verschiedener Disziplinen gemeinsam mit den BesucherInnen das Gelände.

„An der Örtlichkeit, die sich im Übergang befindet, erscheint ohne festgelegte Zeitdimensionen gleichzeitig alles möglich, ob fantastische Zukunft oder **nüchterne Realität**“, beschreibt Daniel Aschwanden sein Projekt. „Aus Spuren, Analysen und Reflexionen entsteht ein 'Information Commons', ein gemeinsam erlebter Raum, der nicht nur das Aktuelle, sondern auch sich zeitgleich erstreckende Denkmögliche mit einbezieht. Zeit wird beunruhigend, **Erinnerungsspuren**, Zukunftsvisionen finden sich genauso wie die **Verlustängste** der jetzigen Nutzer um den Zustand der Gegenwart.“

Die PerformerInnen **Laia Fabre**, **Sabile Rasiti**, **Radek Hewelt** und **Thomas Kasebacher** führen das Publikum zu markierten Orten der Baustelle – an den bereits ausgebaggerten See, zur letzten Ausbaustrecke der U2, zum Rollfeld des ehemaligen Flugfeldes Aspern etc. Dort finden unterschiedliche künstlerische Interventionen statt, Videoinstallationen dokumentieren bereits vollzogene Performances und erhellen die Geschichte des Ortes. Im Rahmen eines **ambulanten Symposiums**, konzipiert in Zusammenarbeit mit der Architekturtheoretikerin **Elke Krasny** und der Architektin **Ute Burkhardt-Bodenwinkler**, wird den Fragen nachgegangen, ob eine frühe Förderung künstlerischer, soziokultureller und architektonischer Interventionen zu der Entwicklung eines lebendigen und vielseitigen Lebensraumes führt, der von seinen BewohnerInnen nicht nur gut angenommen sondern auch aktiv weiter entwickelt wird.

Interventionen und Installationen sind Marker einer künstlerischen Vermessungsarbeit, die sich von der Vergangenheit des Flugfeldes Aspern in die Zukunft von **aspern** Die Seestadt Wiens erstreckt. In die Erzählungen „des Ortes“ schreibt sich die subjektive Perspektive der PerformerInnen ein, die sich dem Gelände ausgesetzt haben. Ihr „Kommentar“ schärft die Zukunftsbilder und trägt zur Formulierung einer lokalen Identität bei. Die Baustelle wird damit zu einem öffentlichen Raum erklärt, der Prozess der Transformation sichtbar und erlebbar gemacht. Beteiligte und BesucherInnen, die den „**Parcours**“ durchmessen, verspüren das Baustellengelände und schreiben sich in einen Ort im Umbruch ein. So wie sich die wachsende Seestadt in die Köpfe der Menschen einschreibt.



PROGRAMM



FR, 15. Oktober 2010

18:00 Uhr

Treffpunkt und Eröffnung am Infopoint: Drinks, Food & Music (Tingel Tangel DJLine)

19:00 Uhr

Begehung des Performanceparcours | Installationen

Im Anschluss:

Drinks, Food & Music (Tingel Tangel DJLine) am Infopoint

SA, 16. Oktober 2010

13:00 Uhr

Ambulantes Symposium: ExpertInnen unterschiedlichster Disziplinen und Branchen erwandern in Begleitung des Publikums die Baustellenlandschaft und blicken in die Zukunft von **aspern** Die Seestadt Wiens.

Treffpunkt jeweils am **aspern** Infopoint.

13:00 Uhr: Parcours 1: Mona Hahn (Künstlerin), Michael Zeman (Bauleiter Wiener Linien)

14:00 Uhr: Parcours 2: Elke Krasny (Architekturtheoretikerin), Johannes Mühl (Biobauer)

15:15 Uhr: Parcours 3: Katharina Zakravsky (Philosophin), Martin Penz (Stadtarchäologe)

16:15 Uhr: Parcours 4: Ute Burkhardt-Bodenwinkler (Architektin), Lisa Nemeč (Anrainerin, Studentin), Maresi Riegner (Studentin)

17:30 Uhr

Round Table „aspern Seestadt – Identität schafft Akzeptanz“:

Neuer Stadtteil – neue Formen urbanen Lebensstils? Arbeiten versus Leben – schafft ein Modellstadtteil die Balance? Stadtteilkultur des 21. Jahrhunderts – neue Konzepte in Sicht? Wie können Kunst- und soziokulturelle Projekte das Image des neuen Stadtteils prägen, wie können sie die Identifikation der BewohnerInnen mit ihrem neuen Lebensraum erhöhen?

Diskutieren Sie mit Kurt Hofstetter (Zielgebietskoordinator MA 18), Peter Hinterkörner (Wien 3420 AG), Michael Obrist (feld72 architektur und urbane strategien), Christoph Müller (Firma Weissenseer/ Intelligent Skin), Marie-Therese Harnoncourt (the next ENTERprise architects) und anderen.
Moderation: Volker Dienst (architektur in progress)

19:00 Uhr

Begehung des Performanceparcours | Installationen

Im Anschluss: Drinks, Food & Music (Tingel Tangel DJLine) am Infopoint

HINWEIS

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Wir empfehlen **wetterfeste Kleidung** und **robustes Schuhwerk**.

EINTRITT

Pay as you wish

ANFAHRT

Buslinien 26 A (ab Kagran) bis Lohwaggasse oder 97 A (ab Oberdorfstraße) bis An den Alten Schanzen

Beleuchteter und beschilderter Fußweg zum **aspersn** Infopoint

KOSTENLOSER BUSSHUTTLE

Freitag, 15.10.:

U2 Aspernstraße – Seestadt 18:00, 18:30

Seestadt – U2 Aspernstraße 21:30, 22:00, 23:00

Samstag, 16.10.:

U2 Aspernstraße – Seestadt 12:15, 12:45, 13:45, 15:00, 16:00, 18:00, 18:30

Seestadt – U2 Aspernstraße 14:00, 15:15, 16:15, 18:15, 18:15, 21:30, 22:00, 23:00

Info & Hotline

www.lisaschmidt.at/parcours | +43 / (0)699 / 17144890

www.facebook.com/dadaX.Wien | www.youtube.com/parcoursaspersn

PRODUKTIONSDATEN

Parcours ist eine Produktion von **DadaX** im Rahmen der Reihe **aspern** Citylab Art

Idee & künstlerische Leitung: Daniel Aschwanden

Konsultation: Ute Burkardt-Bodenwinkler

Performance: Laia Fabre, Sabile Rasiti, Radek Hewelt und Thomas Kasebacher

Gastperformerin: Satu Herrala,

Urban seed: Roman Ivancsits / experimonde

Projektionen: Conny Zenk (gaffaa.net | ffid)

Sound seed: Matthias Hurtl (mths | ffid)

DJ-line: Tingel Tangel

Zeppelin: Michael Schultes / experimonde

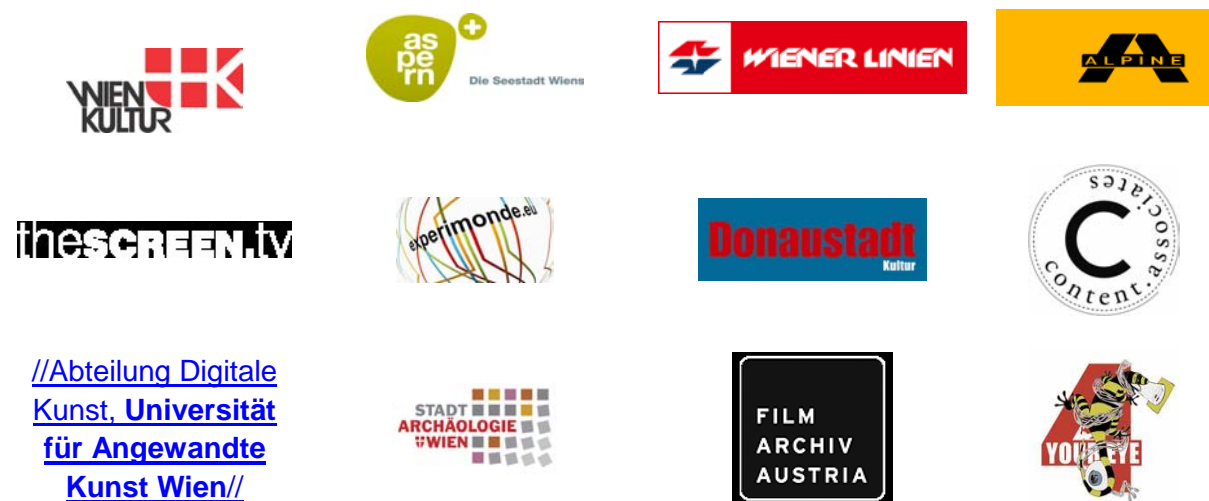
Technik: Vladi Tchapanov

Produktionsleitung: Lisa Schmidt – www.lisaschmidt.at

Besonderer Dank gilt:

toxic dreams, Ruth Schnell, Josef Lueger, Roman Koselsky, Franz Mayrhofer

DadaX dankt folgenden Kooperationspartnern und Unterstützern:



Weitere Informationen:

dadax.org | www.lisaschmidt.at | www.aspern-seestadt.at

Rückfragehinweis – lisa schmidt | Produktionsmanagement | office@lisaschmidt.at

Interviewanfragen und Pressekontakt:

die jungs kommunikation – Martin Lengauer, Veronika Gross, Lisa Natmessnig
office@diejungs.at | +43(0)1-2164844-22 | +43(0)699-10088057

KURZBIOGRAPHIE Daniel Aschwanden



Daniel Aschwanden, geboren 1959 in der Schweiz. Performer, Choreograf, Regisseur, performative Interventionen in urbanen Kontexten; Mit Peter Stamer hat er mehrere Formate in China und Europa mit dem Akzent auf Austausch und kommunikationsorientierten Kunst- und Performancepraktiken entwickelt.

Ende der 80er Jahre gründete er das erste "freie Szene" Tanz- und Performancefestival "Tanzsprache" in Wien. In den 90er Jahren arbeitete er im Bereich von Performancekunst und sozialem Engagement mit *bilderwerfer*, einem Ensemble körperlich beeinträchtigter TanzperformerInnen.

2002 Mitbegründer des Kulturzentrums "Kabelwerk".

2006 ist er Artist-in-Residence am Tanzquartier Wien.

2007 initiiert er gemeinsam mit Katherina Zakravsky das *Pathosbüro*, - Lectures, urbane Interventionen. Das Magazin *pathospost* sowie Science-Fiction-Videos und Performances werden in diesem Rahmen produziert.

2008 wird er Co-Gründer von *SCREEN.tv*, einer Kunstinitiative zur Betreuung einer Internet-TV-Streamingstation. Das Medienlabor *ABSENT INTERFACES*, gemeinsam mit Scott Delahunta 2005 initiiert, existiert als europäisches Netzwerk.

2010 gründet Daniel Aschwanden das Label DadaX, das multimediale Projekte mit Performances und Installationen vereint.

Projekte (Auswahl):

2000-05 verschiedene Kollaborationen mit Yosi Wanunu, Toxic Dreams

2003 IMMER JAGTE ER BLONDINEN mit Anne Juren und Jack Hauser

2005 Stadtraum Performanceprojekt FRAMEFREEZEFRAME (Wien, Bratislava)

2006 Stadtprojekt HEADROOM am DIAF (Dashanzi International Art Festival, Peking) als Serie von Interventionen, Installation und diskursiven Events (zusammen mit Peter Stamer)

2006 CHINESE WHISPERS als Performance am Tanzquartier Wien und 2007 als Hörspiel vom ORF, Ö1 produziert (beides zusammen mit Peter Stamer)

2008 LES BOÎTES - INSTRUCTIONS FOR A FOREIGN CITY (zusammen mit Peter Stamer), Les Subsistences, Lyon

2008 WISH I WOULD PLAY IN THIS MOVIE AGAIN mit D. Zimmermann und K. Filip, BRUT Theater Wien

2009 PATHOSALARM IN OUTER SPACE, ein Video mit Pathosbüro Filmhaus Wien

2007-09 PATHOLOGIES I-V, Pathosbüro, Vienna, Quartier for digital Art/Schikaneder cinema/WUK, Werkstätten und Kulturhaus.urbane strategien mit con.tent.associates

1.Preis Architekturwettbewerb Info & Kommunikationszentrum Aspern

2010 Caja negra, Gijon mit Peter Stamer

Path of money, Republic festival Sommerszene Salzburg, Intervention und Installation, mit Peter Stamer, Jam Pei, Paul Horn

Sudden death of a dancer, TNT festival Terrassa/Barcelona